

Besonders vielfältige Aktivitäten unternimmt die "Internationale Gesellschaft für Menschenrechte e. V." teilweise im engen Zusammenwirken mit der "Arbeitsgemeinschaft 13. August e. V.", dem Verein "Hilfrufe von drüben e. V." sowie der "Amnesty International", um internationale Gremien, Kongresse und völkerrechtliche Organe durch Zuleitung entsprechend manipulierter "Dokumentationen", "Petitionen", Vorsprachen von Führungskräften und anderen Maßnahmen bezüglich des Untersuchungshaftvollzuges zur Diskriminierung der DDR und deren Erpressung zu mißbrauchen. Solche Aktivitäten der "Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte e. V." waren unter anderem im Zusammenhang mit den KSZE-Folgekonferenzen die

Erarbeitung eines "15-Punkte-Katalogs zur Beseitigung besonders gravierender Menschenrechtsverletzungen in der DDR" und der Versuch seiner Verbreitung an die Signatarstaaten der KSZE in Belgrad

Organisierung einer breiten Unterschriftskampagne in der BRD mit der Forderung, in Belgrad die "Verletzung" der Menschenrechte durch die sozialistischen Staaten auf die Tagesordnung zu setzen.

Entsendung einer internationalen Delegation der "Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte e. V." nach Belgrad und Versuche ihres offiziellen Auftritts.

Erarbeitung einer Dokumentation "Menschenrechte in der DDR - November 1980" und Versuche der Übergabe an die Teilnehmerstaaten der KSZE-Folgekonferenz in Madrid.

Errichtung einer sogenannten Beschwerdestelle über Menschenrechtsverletzungen in Madrid.

Organisierung von Provokationen, zum Beispiel "Familienzusammenführung" in der Zeit vom 6. bis 11. 12. 1980 mit 80 Teilnehmern, in Madrid.

Des weiteren wurden von der "Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte e. V." der Europäischen Konferenz für Menschenrechte im August 1979 "Menschenrechtsverletzungen in der DDR" vorgetragen¹, dem Internationalen Roten Kreuz (Genf) im Juli 1979 eine "Dokumentation über unmenschliche Haftbedingungen in der DDR" übergeben mit dem

¹ Nach "Internationale Gesellschaft für Menschenrechte e. V." - "Menschenrechte" Juni/Juli 1980